

Software-Anbieter baut Risiko-Service für Vermögensverwalter und Dachfonds aus

von **Tim Habicht** / 26. September 2018 um 09:51



Der Software-Anbieter PSplus baut gemeinsam mit der Quasol GmbH seinen Risiko-Service für Vermögensverwalter aus. Dadurch sollen neue Funktionen in den Bereichen Risikoschätzung und Szenario-Analyse angeboten werden. Zudem soll eine adäquate Risikoschätzung für längere Zeithorizonte ermöglicht werden. Das hat *Citywire Deutschland* in Erfahrung gebracht.

Die Erweiterungen sollen bis Anfang 2019 den Risiko-Service auf eine neue Qualitätsstufe heben. Einerseits lasse sich die Anwendung dann deutlich stärker individualisieren und passgenauer einsetzen. Andererseits werden den Nutzern weite Anwendungsfelder eröffnet.

So soll den Nutzern eine automatisierte Generierung von Ersatzzeitreihen ermöglicht werden, so dass auch Neuemissionen und illiquide Assets unkompliziert und kundenindividuell innerhalb der Berechnung berücksichtigt werden können.

Andererseits soll der Risiko-Service durch die intensive Zusammenarbeit mit Datenanbietern auch für Dachfonds eingesetzt werden können.

„Die neuen Erweiterungen heben den Risiko-Service auf eine neue Qualitätsstufe. Einerseits lässt sich die Anwendung deutlich stärker individualisieren und somit noch passgenauer einsetzen. Andererseits werden den Nutzern weitere Anwendungsfelder eröffnet, die zu einem großen Mehrwert für das Portfolio- und Risikomanagement führen“, sagt Daniel Ziggel, Geschäftsführer der Quasol, über den Ausbau des Risiko-Services.

Die PSplus hat unter anderem Flossbach von Storch, DJE Kapital oder HQ Trust als Kunden. Das Unternehmen bietet seinen Kunden Software-Lösungen an, die Vermögensverwalter und Family Offices bei der täglichen Arbeit helfen sollen. Das betreffe sowohl den Umgang mit liquiden Assets bei Vermögensverwaltern wie auch das Gesamtvermögen inklusive Immobilien, Private-Equity-Investments etc. bei Family Offices und Privatbanken.